

Bericht des Präsidenten



Liebe Freiburger Familie

Am 14. April 2023 durfte ich anlässlich der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Freibergerverbandes SFV das Präsidium des in den Bundesrat gewählten Vorgängers Albert Rösti übernehmen.

Mir war und ist bewusst, dass die Führung dieses Verbandes mit der einzigen Schweizer Pferderasse, eine interessante, aber anspruchsvolle Aufgabe sein wird. Dies, obwohl ich mit der Führung von Rinderzuchtverbänden eine langjährige Erfahrung habe.

Ich durfte einen Vorstand SFV vorfinden, der immer im offenen Gedanken- und Meinungs-austausch bemüht ist, das Beste für die Rasse und den Verband zu tun. An dieser Stelle danke ich dem Interimspräsidenten Christoph Haefeli, der mich kompetent ins neue Amt einführte.

An der Geschäftsstelle haben uns Annette Ruffieux und Liliane Delley aus Altersgründen und Emilie Bapst freiwillig verlassen. Mit Enya Dessibourg und Julia Schwenter konnten wir jüngere motivierte und zweisprachige Mitarbeiterinnen anstellen. Unsere Geschäftsführerin Pauline Queloz ist mit ihrem Team bemüht, die vielseitigen Bedürfnisse unserer Verbandsmitglieder zu befriedigen.

Das FM National fand auf dem Areal des Gestüts und teilweise auch auf dem Areal des IENA statt. Mich freut es sehr, dass die Pferdeinstitutionen von Avenches somit einen wichtigen Schritt zur Zusammenarbeit gemacht haben. Der FM National war gut besucht und bei schönstem Wetter auch ein Erfolg. Persönlich erwarte ich für diesen, für unseren Verband wichtigsten Promotionsanlass, noch mehr Leute und vor allem auch junge Besucher. – Für den National FM 2024 sind wir daran, in Zusammenarbeit mit IENA, ein attraktives Programm zusammenzustellen.

Die Fohlenauktion anlässlich des FM National war für die zahlreichen Besucher wieder eine besondere Attraktion. Der Durchschnittspreis der Fohlen betrug 2'942 Franken. Das teuerste Fohlen wurde für 4'400 Franken verkauft. Es ist sehr wichtig, schon jetzt an die Fohlenauktion 2024 zu denken und spezielle Fohlen für die Auktion zu reservieren. Es ist sich zu überlegen, ob nicht zusätzlich zwei, drei ausgebildete dreijährige Freiburgerpferde angeboten werden könnten. – An dieser Stelle danke ich Peter Thalman, dem OK-Präsidenten, und seinem Team herzlich für die grosse Arbeit der Organisation des FM National.

Viele Freiwillige haben am Marché Concours, an der BEA, am Equissima, am OFFA und an Ausstellungen im Ausland teilgenommen. Dafür danke ich Euch vielmals. Ich habe Bewunderung und Respekt für die freiwillige Arbeit, für die Leidenschaft und die Begeisterung, die ihr als Botschafter für unsere wunderbare Schweizer Pferderasse aufbringt.

An der nationalen Hengstselektion in Glovelier wurden 39 Hengste aufgeführt, von denen 12 den Sprung an den Stationstest nach Avenches schafften. Am Final von Avenches waren noch zehn Hengste im Einsatz, weil deren zwei aus sanitärischen Gründen den Stationstest nicht vollenden konnten. Diese beiden Anlässe erlebte ich zum ersten Mal und war begeistert von der Qualität der Junghengste und der speziellen Atmosphäre, die an beide Orten zu spüren war.

Die Zusammenarbeit mit dem Gestüt, Agroscope und dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW erlebe ich als konstruktiv, auf Augenhöhe mit zum Teil unterschiedlichen Ansichten und Gewichtungen. Es freut mich, dass das Gestüt mit dem Hengst «Hans vom Kappensand» wieder einen Junghengst vom Stationstest ankaufte. Auf Wunsch von Bundesrat Parmelin und dem BLW werde ich demnächst mit Bundes Parlamentariern zusammenkommen, um über die Aufgaben und Weiterentwicklung unseres Nationalgestüts zu diskutieren. – Für mich ist es entscheidend und sehr wichtig, dass Avenches mit dem Gestüt und der Freiburgerzucht ein «Leuchtturm» in der schweizerischen Pferdezucht ist.

Ich bedanke mich bei all den Menschen im Vorstand, in den Kommissionen wie auch an der Geschäftsstelle für die angenehme Zusammenarbeit und freundliche Aufnahme in meinem Amt und meiner Aufgaben. Der Geschäftsführerin Pauline Queloz gebührt ein besonderer Dank für die vielfältigen Vorbereitungsarbeiten für die Sitzungen und Besprechungen.

Der Freiburgerverband lebt von den Halterinnen und Haltern und von den Züchterinnen und Züchtern der Freiburger Pferde. Ihr Freiburger Familie seid der «Boden» des Verbandes. Ihr verdient einen grossen Dank von Seiten des Verbandes.

Ich wünsche allen, die diese Zeilen lesen, alles Gute und viel Freude in Familie, Beruf, Stall, Hof und Feld.

Andreas Aebi
Präsident SFV

